
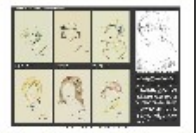



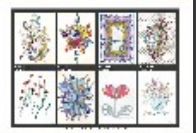
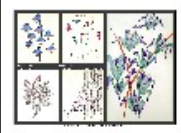





Holly Redington

	1		2
	3		4
	5		6
	7		8
9		10	

lex-art-webkat.de

IMPRESSUM

Titelbild: Holly Redington

WVZ-Nr.: 39

Konzeption der Publikationsreihe und Autor:
Axel-Alexander Ziese et al.

Alle Texte und Abbildungen dieser Publikation sind
urheberrechtlich geschützt für Künstler, Autor und
Herausgeber © 2010 - ISSN 2191-0626

Charakterstudien von Holly Redington-Narewski



die Abenteurerin
die Kesse



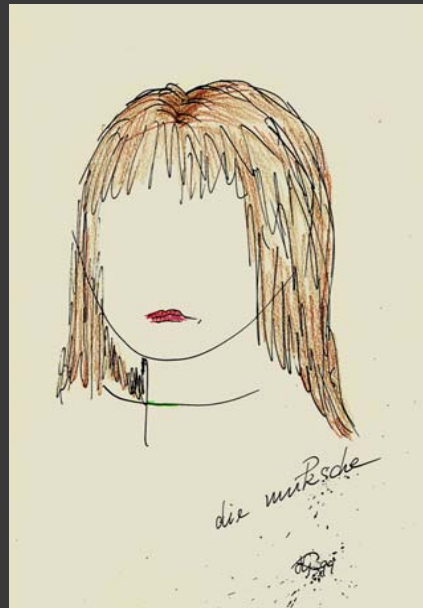
die Sinnliche
die Muksche



die Hochnäsige
die Sanfte



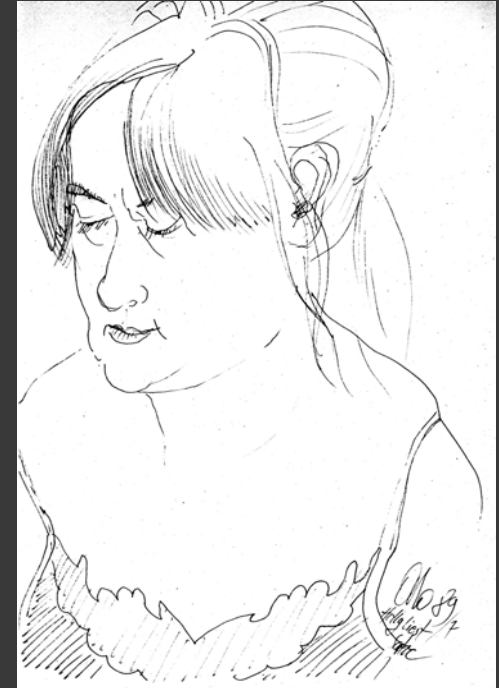
die Kesse
RN



die muksche
RN



die sanfte
RN



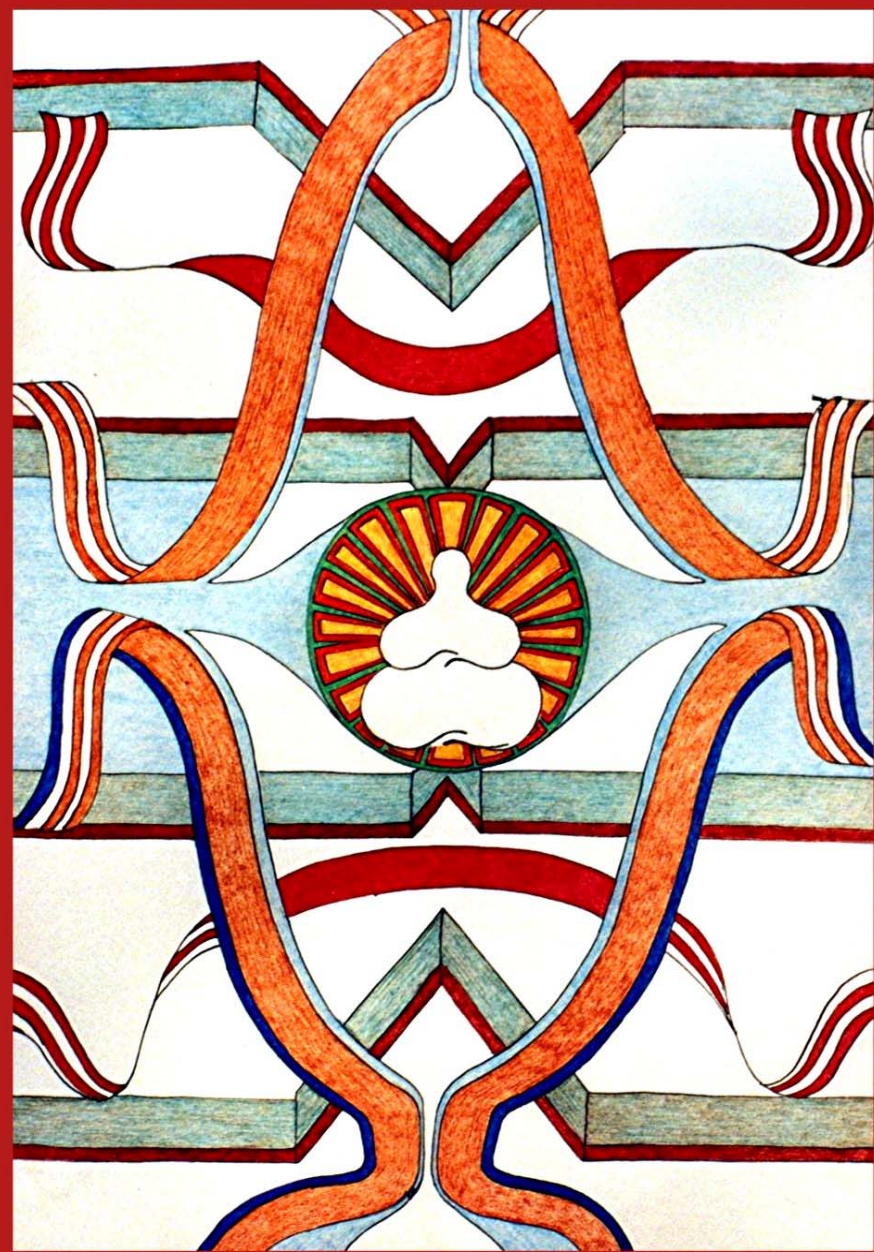
Holly Redington gezeichnet von Otfried Narewski

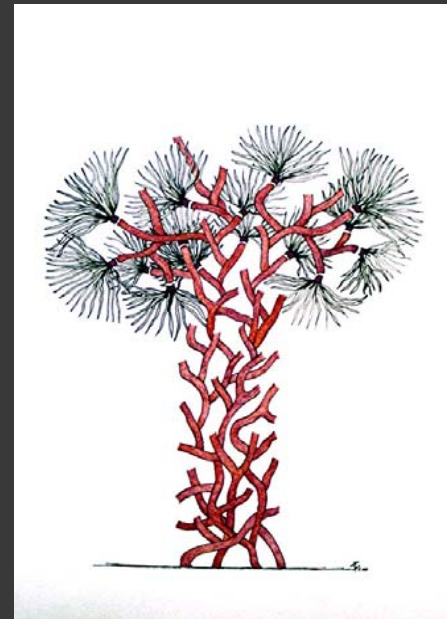
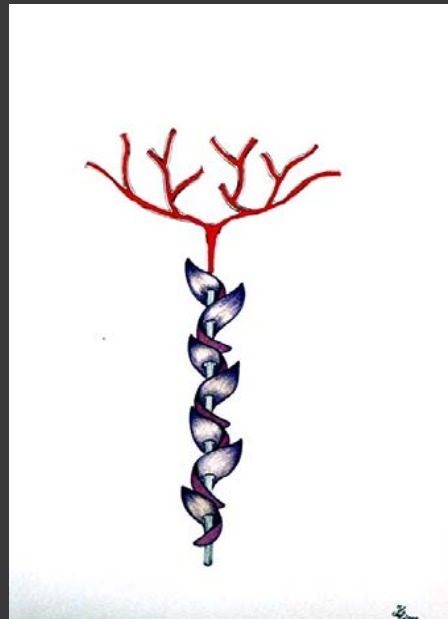
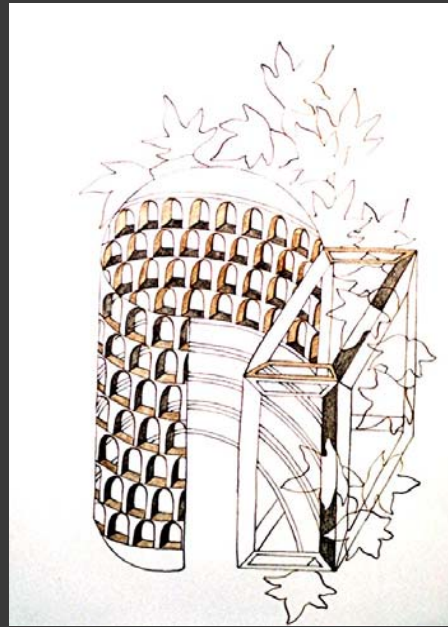
H. Redington-Narewski:

„An diesem Abend hatte ich die Gelegenheit Dich zu betrachten ohne Dir näher kommen zu müssen und Du es gemerkt hast. Eine angenehme Situation wie ich fand und bei der ich es belassen wollte...“ schrieb sie und irrte sich, denn es war der Anfang einer endlos gewünschten Gemeinsamkeit.

Ein Künstlerpaar fand sich. Unterschiedlich beide passend wie die Realität zum Regenbogen. Von exzentrisch, die Welt erforschend, mit dynamischem Wollen geprägt - bis zu introvertiert, sensibel, schüchtern, zaghaft.

Mein Symbol für
innere Ruhe, Gelassenheit
+ Zufriedenheit





Zur Ornamentik von Holly Redington

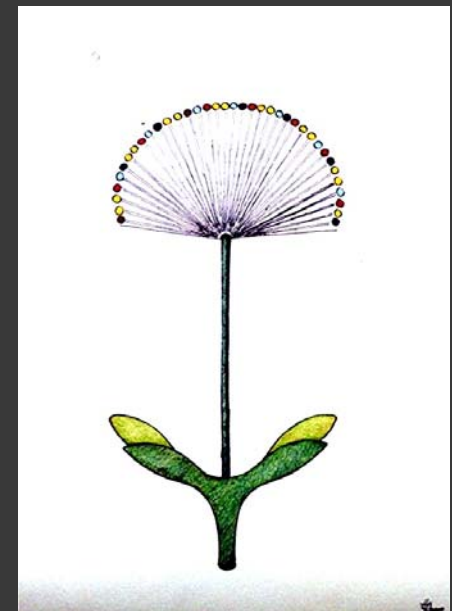
Im Gegensatz zur antiken Kunst ist neueren Datums die Strukturierung des vegetabilen Ornaments durch geometrische Raster im quadratischen oder hexagonalen System, das sich damit endlos vervielfältigen lässt, und die Geometrisierung der vegetabilen Form selbst.

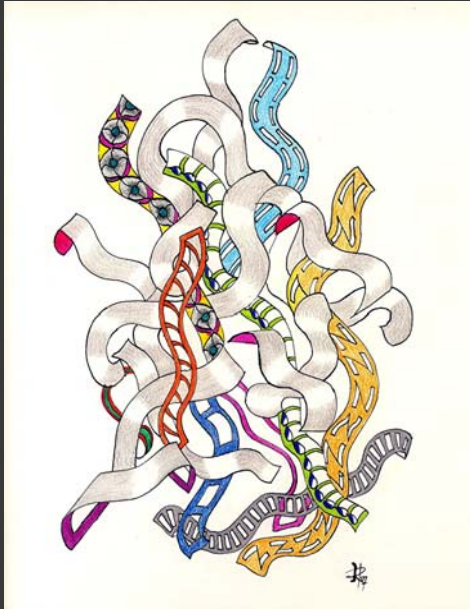
Neu ist auch die Entwicklung eines mathematischen hochkomplizierten Systems für die Schaffung des geometrischen Ornaments, das die Kenntnis der von der Antike ererbten mathematischen Konstruktionen weit übertrifft. Bereits im 10.-11. Jahrhundert lassen sich Ornamente beobachten, die die seit der Antike bekannten Möglichkeiten übertrafen. Als einer der Höhepunkte lässt sich der ‚Kassettenstil‘ ansehen, der sich formal als ein Sternengeflecht über einem hexagonalen Grundsystem darbietet. Dieses Ornament beherrscht die islamische Kunst von der Koranillumination bis zur Architektur im 11.-16. Jahrhundert.

Als eine in der islamischen Kunst einmalige Schöpfung ist die Erfindung der Muqarnasformen anzusehen, die auch Holly Redington in ihre Arbeiten einbettet. Hier wird ein geometrisches Grundmuster mit Hilfe von plastischen geometrischen Elementen in die Dreidimensionalität überführt, wie z.B. das sphärische Dreieck, mit der unter der Bezeichnung „Raumlinie“ der Maler und Bildhauer Otfried Narewski (Ehemann von Holly Redington-Narewski) experimentell und bildnerisch arbeitete. Mit dem sphärischen Dreieck ergibt sich die Möglichkeit, Gewölbe zu schaffen,

deren Grundstruktur ein geometrisches Muster darstellt, oder Übergänge zu bilden. Die Bedeutung eines Ornaments erschließt sich heute nicht ohne weiteres, da es im Alltag seltener geworden ist.

Holly Mary Jane Redington, geb. 1946 in Hamburg, aufgewachsen in Brighton, Südengland. 1957 Rückkehr nach Hamburg. Nach der Mittleren Reife Praktikum für die Ausbildung zur Erzieherin. 1965 erste Eheschließung. Ab 1968 Fremdsprachenkorrespondentin. Nach der Scheidung 1981 Umzug nach München und Beginn mit dem Schreiben von Kindergeschichten, Gedichten und autografischen Betrachtungen. 1990 zweite Eheschließung mit dem Münchner Bildhauer und Maler Otfried Narewski. Ab 1993 eigenes Schreibbüro und Fachübersetzungen für Deutsch-Englisch. 1997 Beginn autodidaktischer Mal- und Zeichenstudien unter dem Einfluss von Otfried Narewski. 2000 erste Ausstellung in der Gustav-Seitz-Stiftung Hamburg. 2004 erfolgreicher Abschluss und Certificate for Proficiency in English (CPE) und 2009 für das Certificate for English Language Teaching for Adults (CELTA) der Cambridge Universität. Seit 2005 werden Anthologien und andere Beiträge von Holly Mary Jane Redington-Narewski in einigen Verlagen veröffentlicht. 2008 starb ihr Ehemann, Mentor und bester Freund Otfried Narewski. Mit Eintritt in die Rentenschaft und Reduzierung der beruflichen Tätigkeit in 2011 ist der künstlerische Bereich zum Mittelpunkt des Lebens geworden.





W.V.Z. Nr. 27
W.V.Z. Nr. 36



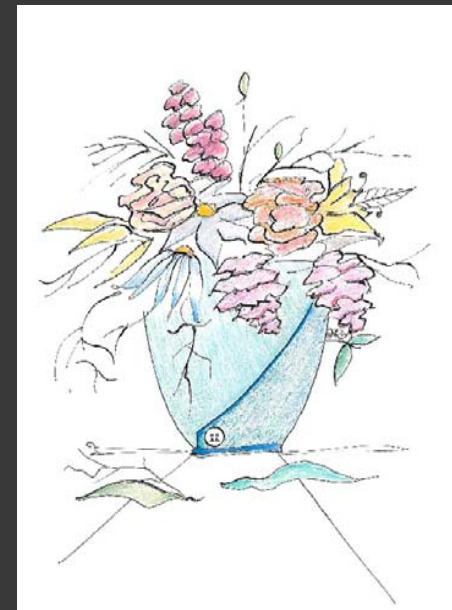
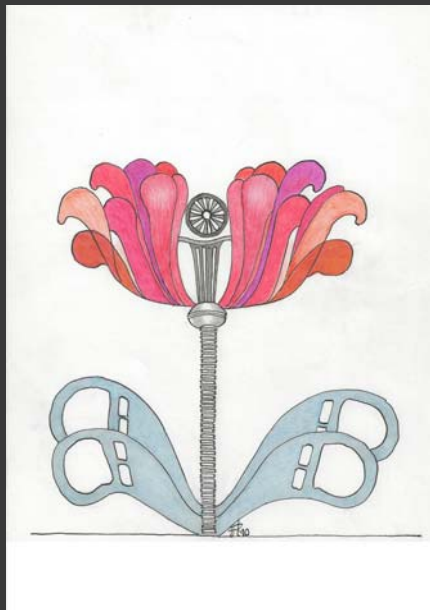
W.V.Z. Nr. 1
W.V.Z. Nr. 29



W.V.Z. Nr. 95
W.V.Z. Nr. 97

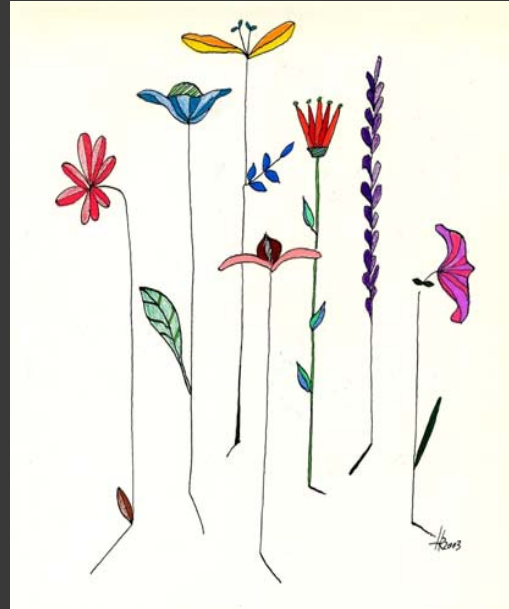


W.V.Z. Nr. 35
W.V.Z. Nr. 67



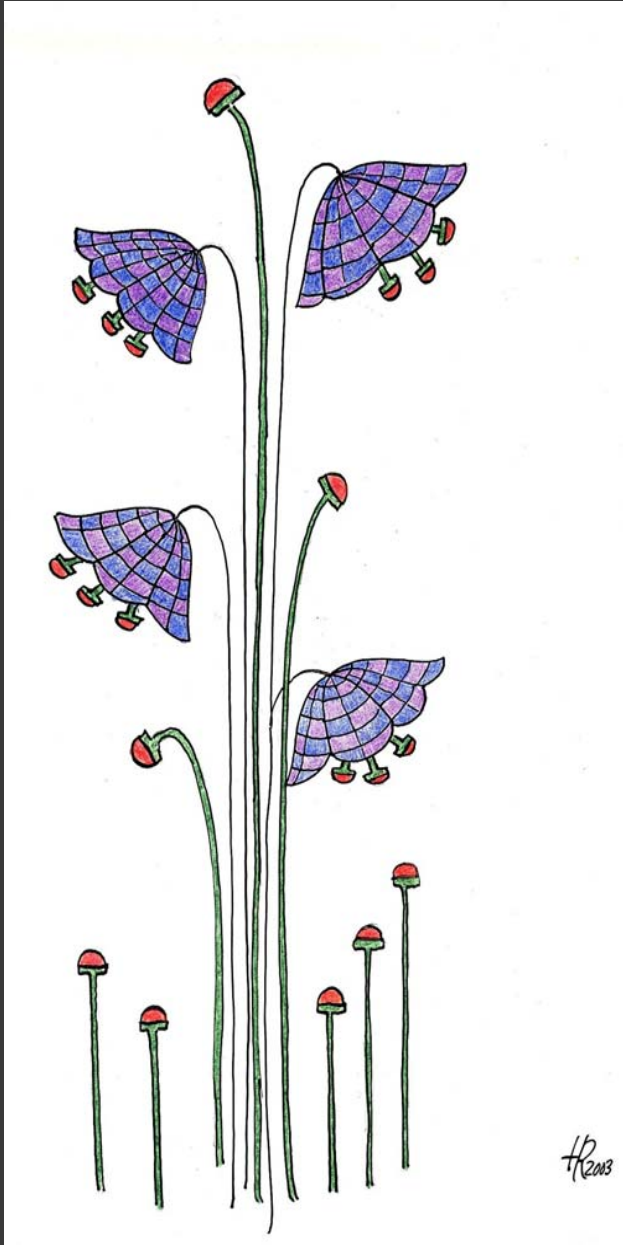


W.V.Z. Nr. 10
W.V.Z. Nr. 103



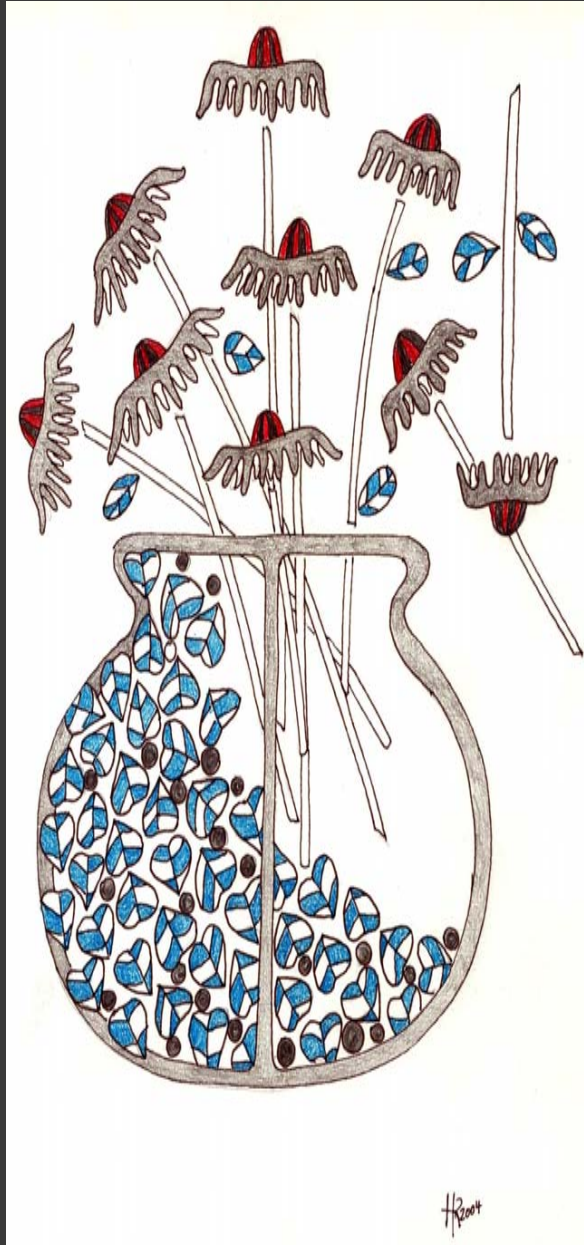
W.V.Z. Nr. 16
W.V.Z. Nr. 3
rechts: W.V.Z. Nr. 37





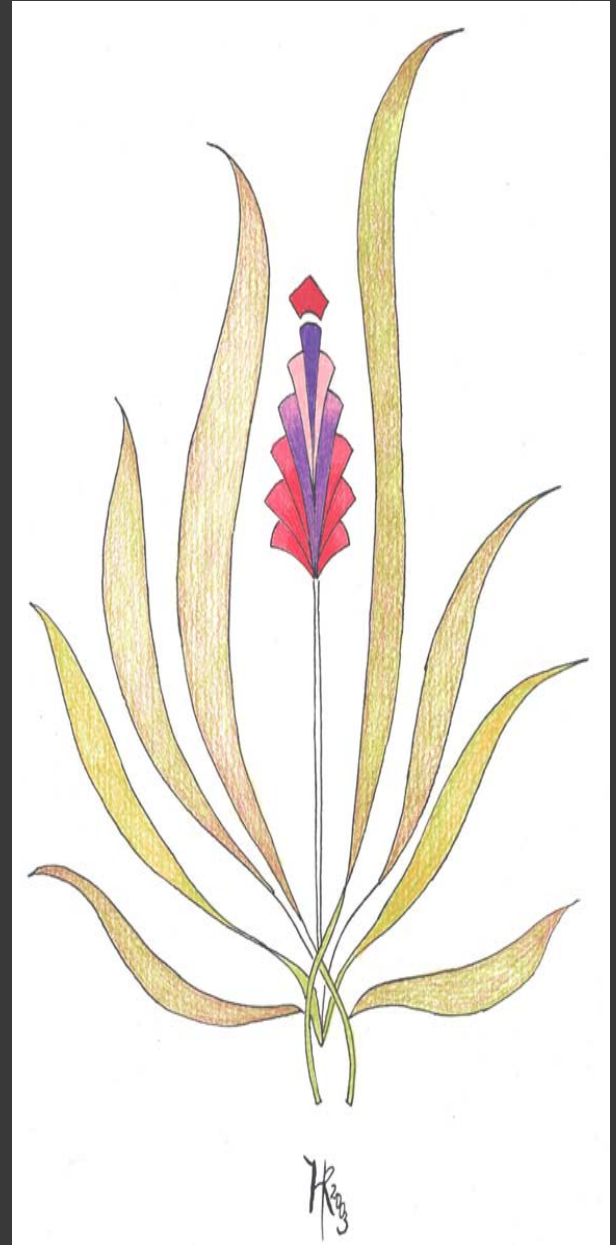
H. Reus

Ohne Titel



H. Reus

Ohne Titel



H. Reus

Ohne Titel